



SEIT
1436

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Veranstaltungs- kalender

JANUAR BIS APRIL

2019



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

AUSSTELLUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNGEN

BIS 10. FEBRUAR 2019

Mo–Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr
Georgien-Ausstellung montags geschlossen

AB 11. FEBRUAR 2019

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

BIS 7. APRIL 2019

Banker, Bordelle & Bohème: Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Das Ende des 19. Jahrhunderts zwischen Altstadt und dem 1888 eröffneten Centralbahnhof entstandene Viertel wandelte sich in den letzten 130 Jahren radikal: Vom einst mondänen Übernachtungs-, Amüsier- und Einkaufsquartier zu einem der drei globalen Pelzhandelszentren und bald auch Herz des Frankfurter Rotlichtmilieus. Ebenso gehören das Galgenfeld, die Internationale Elektrotechnische Ausstellung und die frühere Bebauung mit Sommerhäusern, klassizistischen Villen und Lokalbahnhöfen zur wechselvollen Historie des Areals.

Inzwischen stehen die Zeichen für das multikulturelle Bahnhofsviertel mit seiner Gründerzeitbebauung trotz Drogenszene und Kriminalität in Richtung Gentrifizierung. Die Ausstellung zeigt die facettenreiche Geschichte des Quartiers in 24 Stationen.

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480–1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

AUSSTELLUNGEN

26. JANUAR BIS 17. MÄRZ 2019

Vernichtungsort Maljy Trostenez: Geschichte und Erinnerung

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Fritz Bauer Institut / Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums / Internationales Bildungs- und Begegnungswerk
Eintritt: frei

Maljy Trostenez war zwischen Frühjahr 1942 und Sommer 1944 die größte Vernichtungsstätte auf dem Gebiet der besetzten Sowjetunion. Um die Spuren zu verwischen, ließen die Mörder Ende 1943 die Leichen der Opfer ausgraben und verbrennen. Schätzungen belaufen sich auf bis zu 60.000 Opfer. Die zweisprachige Wanderausstellung, für Frankfurt um eine lokale Darstellung erweitert, erzählt die Geschichten von Frankfurter Opfern sowie eines Täters, der in Maljy Trostenez mordete.

16. APRIL BIS 10. NOVEMBER 2019

Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e. V.
Eintritt: frei

Die bedeutendste Pianistin ihrer Zeit ließ sich 1878 in Frankfurt am Main nieder und prägte als „erste Klavierlehrerin“ von Dr. Hoch's Konservatorium das Musikleben der Stadt. Frankfurt erlebte damals einen beispiellosen Aufschwung. Bedeutende Institutionen und prachtvolle Bauten wie die Museums-Gesellschaft, der Saalbau und das prunkvolle Opernhaus zeugten vom bürgerschaftlichen Engagement für die Kultur. Die Ausstellung zum 200. Geburtstag zeigt das bewegte Leben Clara Schumanns im Wechselspiel mit den Geschicken der sich wandelnden Stadt.

AUSSTELLUNGEN

BIS 17. FEBRUAR 2019

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Ort: Karmeliterkloster, Foyers
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Hans Jürgen Diez (* 1950), Meisterschüler der Frankfurter Städelschule, setzt seit Ende der 1980er Jahre in seinen großformatigen Fließ-, Schicht- und späteren Gießbildern anstelle der Form eine offene Farbstruktur. Seine informelle Malweise impliziert einen langwierigen Prozess, eine sukzessive Ablagerung und Schichtung von Farbebenen, wobei er auf Pinsel gänzlich verzichtet.



26. FEBRUAR 2019 BIS 16. FEBRUAR 2020

Gerd Winter: Farbfelder

Ort: Karmeliterkloster, Foyers
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: frei

Gerd Winter (* 1951), Meisterschüler der Frankfurter Städelschule, verbindet in seiner Farbfeldmalerei gestische Abstraktion mit meditativer Stille. Auf der Suche nach Schönheit, nach gültiger ästhetischer Form, letztendlich nach Wahrhaftigkeit bedeutet ihm die Präsenz der Farbe immer auch die Gegenwart eines großen Geheimnisses. So öffnen sich seine Bilder zu weiten Ausblicken als Fenster zur geistigen Welt.

AUSSTELLUNGEN

30. MÄRZ BIS 12. MAI 2019

Marko Lehanka: Fundus

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Marielies-Hess-Stiftung
Eintritt: frei

Der Wahl-Frankfurter, Bildhauer und Installationskünstler Marko Lehanka (* 1961) wurde von einer unabhängigen Jury zum Marielies-Hess-Kunstpreisträger 2019 gewählt. In seinem Werk outet er sich als genialer homo ludens und Meister ironisch prickelnder Narration. Dabei spielt die Trivialität der Alltagskultur eine entscheidende Rolle.



BIS 10. FEBRUAR 2019

Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze

Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium
Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
Eintritt: Erwachsene 7 €, ermäßigt 3,50 €

Hinweis

Wir können nur eine beschränkte Anzahl von Sitz- und Stehplätzen anbieten. Aus Sicherheitsgründen müssen wir im Einzelfall leider den Zugang zum Veranstaltungsraum sperren, wenn die Fluchtwege blockiert sind. Wir bitten Sie, Bestuhlung sowie Kapazitätsgrenzen zu respektieren, und danken für Ihr Verständnis.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN

FREITAG, 25. JANUAR 2019

17 UHR

Vernichtungsort Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Fritz Bauer Institut / Pädagogisches Zentrum des
Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums /
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk

Festvortrag von Dr. Petra Rentrop-Koch:
Vernichtungsort Malyj Trostenez.
Geschichte und Erinnerung

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN

MONTAG, 25. FEBRUAR 2019

18 UHR

Gerd Winter: Farbfelder

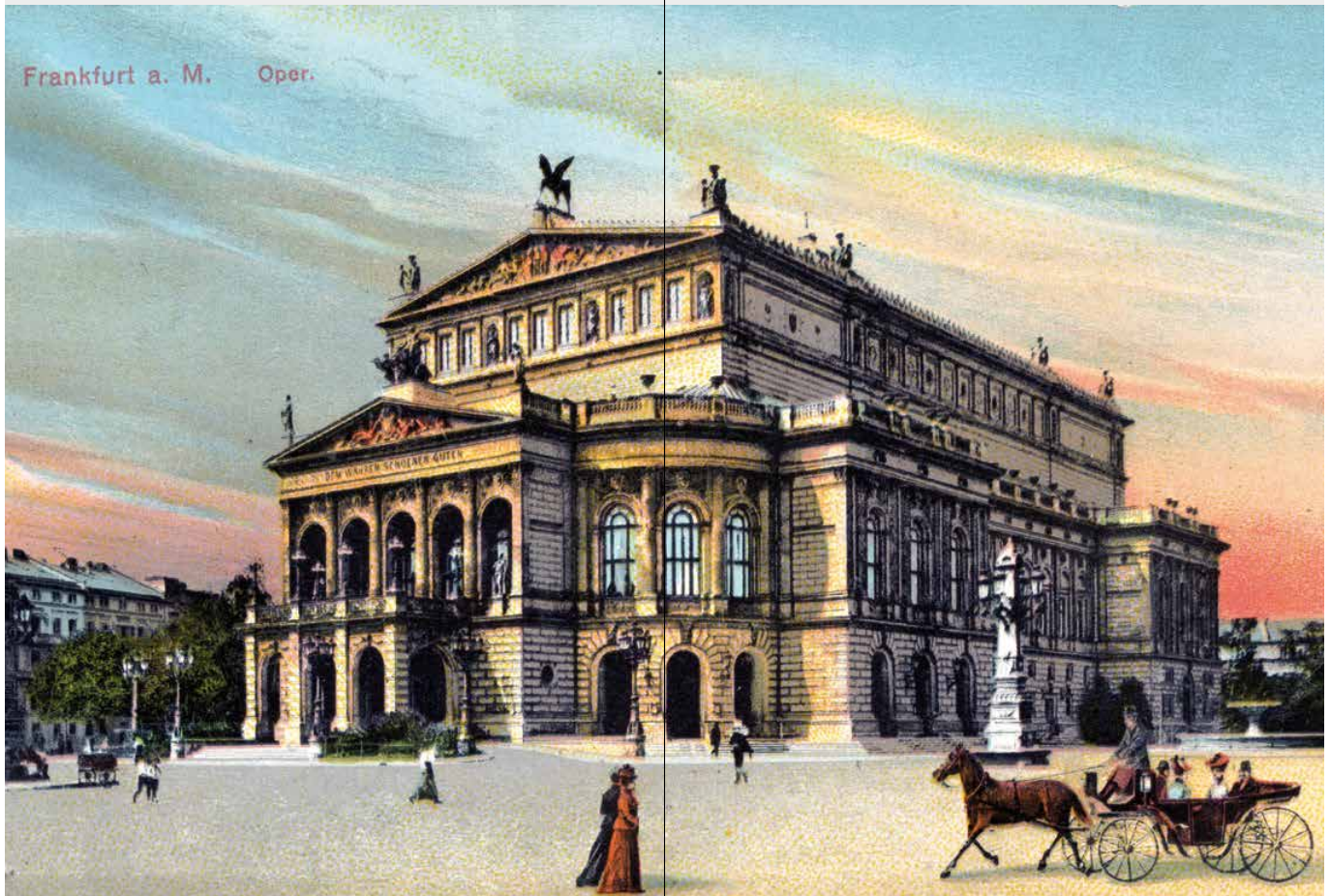
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

MONTAG, 15. APRIL 2019

18 UHR

Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.



REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Begleitprogramm zur Ausstellung „Vernichtungsort Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung“

Stolpersteine

Führungen zu Frankfurter Opfern
mit Renate Hebauf und Hartmut Schmidt

SONNTAG, 27. JANUAR 2019 14 UHR
SAMSTAG, 9. MÄRZ 2019 14 UHR

Treffpunkt: Heiligkreuzgasse 13,
gegenüber dem Tigerpalast
Veranstalter: Initiative Stolpersteine
Dauer: 90 Minuten, Teilnahme: kostenfrei

Vernichtungsort Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung

Führungen in der Sonderausstellung mit der
Kuratorin des Frankfurt-Moduls Renate Hebauf

SONNTAG, 3. FEBRUAR 2019 15 UHR
SAMSTAG, 16. FEBRUAR 2019 15 UHR
SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019 15 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Kreuzgang
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Dauer: 60 Minuten, Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Deportation nach Minsk

Führungen durch die Erinnerungsstätte
an der Großmarkthalle

FREITAG, 15. FEBRUAR 2019 16 UHR
FREITAG, 15. MÄRZ 2019 16 UHR

Treffpunkt: 15.45 Uhr am Besuchereingang
der EZB, Sonnemannstr. 20
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Fritz Bauer Institut / Pädagogisches Zentrum des
Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums
Dauer: 60 Minuten
Teilnahme: kostenfrei, Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung mit Name und Vorname unter
Tel. 069 212 314 17 oder
info.amt47@stadt-frankfurt.de erforderlich.



REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Banker, Bordelle & Bohème: Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

Führungen in der Sonderausstellung
mit dem Kurator Dr. Markus Häfner

SONNTAG, 13. JANUAR 2019	15 UHR
DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2019	18 UHR
SONNTAG, 31. MÄRZ 2019	15 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Dauer: 60 Minuten
Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Führung in der Sonderausstellung
mit der Kuratorin Birgitta Amalia Gonser

SAMSTAG, 19. JANUAR 2019	15 UHR
--------------------------	--------

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Dauer: 60 Minuten
Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Marko Lehanka: Fundus

Führungen in der Sonderausstellung
mit der Kuratorin Birgitta Amalia Gonser

SONNTAG, 7. APRIL 2019	15 UHR
MONTAG, 22. APRIL 2019	15 UHR
SONNTAG, 28. APRIL 2019	15 UHR

Offenes Künstlergespräch
zwischen Künstler und Kuratorin

SONNTAG, 14. APRIL 2019	15 UHR
-------------------------	--------

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Marielies-Hess-Stiftung
Dauer: 60 Minuten
Teilnahme: kostenfrei

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Jörg Ratgeb (um 1480–1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Führungen zu historischen und kunsthistorischen
Aspekten der Wandgemälde mit
Sabine Mannel M. A. oder Silke Wustmann M. A.

SONNTAG, 20. JANUAR 2019	15 UHR
SONNTAG, 17. FEBRUAR 2019	15 UHR
SONNTAG, 17. MÄRZ 2019	15 UHR
SONNTAG, 21. APRIL 2019	15 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Dauer: 90 Minuten
Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Führungen zu Archäologie und Geschichte
von Karmeliterkirche und -kloster mit
Silke Wustmann M. A. oder Simone Ganss

SAMSTAG, 5. JANUAR 2019	15 UHR
SAMSTAG, 2. FEBRUAR 2019	15 UHR
SAMSTAG, 2. MÄRZ 2019	15 UHR
SAMSTAG, 6. APRIL 2019	15 UHR

Treffpunkt: Karmelitergasse 1,
Archäologisches Museum, Foyer
Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
Dauer: 90 Minuten
Teilnahme: 7 €, ermäßigt 3,50 €
(inklusive Zugang zur Dauerausstellung
des Archäologischen Museums)

BESTELLTE FÜHRUNGEN

Banker, Bordelle & Bohème: Stationen der Geschichte des Bahnhofsviertels

Führung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Führung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Vernichtungsort Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung

Führung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Marko Lehanka: Fundus

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Gerd Winter: Farbfelder

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Jörg Ratgeb (um 1480–1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Führung zu historischen und kunsthistorischen
Aspekten der Wandgemälde
Dauer: 90 Minuten

Teilnahme jeweils

Gruppen bis 15 Personen: 70 €

Gruppen bis 20 Personen: 90 €

Gruppen bis 30 Personen: 120 €

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Anmeldung: Tel. 069 212 314 17 oder
info.amt47@stadt-frankfurt.de

BESTELLTE FÜHRUNGEN

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Führung nach Buchung zu Archäologie und
Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster

Dauer: 90 Minuten

Gruppen 10–25 Personen: 90 €

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Anmeldung: Tel. 069 212 393 44 oder

fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de



SCHUMANN
T H E A T E R

zum 1. Mal.
Sensations-Gastspiel.
Der gesamte
Circus
Althoff
auf der
Schumann-Bühne *Steil*

16. - 31. Okt.

Unser Schumann ist Volkstheater
Preise von Mk. .50 bis Mk. 4.
Indere Platz nin vuzgolffstuckne Vuffal!

Taglich 8¹⁵ Uhe - Sonntags auch 4¹⁵ Uhe nachmittags
Ermäßigung für D.A.F.-Mitglieder nur bei Kraft durch Freude
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 11

VORTRÄGE

MONTAG, 14. JANUAR 2019

18.30 UHR

Schumanns Pferde, Klinkes Tiger: Frankfurter Varieté-Geschichten

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Banker, Bordelle und Bohème: Stationen
der Geschichte des Bahnhofsviertels“

Referent: Stephan Skora, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

MONTAG, 28. JANUAR 2019

18.30 UHR

„Am erschreckendsten aber war die Stumpfheit und der Hohn der Menschen“: Zur Deportation der Juden aus Deutschland 1941/42

Begleitprogramm zur Ausstellung „Vernichtungsort
Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung“

Referentin: PD Dr. Susanne Heim, München

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

MONTAG, 11. FEBRUAR 2019

18.30 UHR

Druck machen, Stein rauchen: Die Drogenszene im Bahnhofsviertel

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Banker, Bordelle und Bohème: Stationen
der Geschichte des Bahnhofsviertels“

Referent: Dr. Bernd Werse, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

VORTRÄGE

MONTAG, 18. FEBRUAR 2019 18.30 UHR

Wiederholungstäterinnen in Frankfurt im 18. Jahrhundert

in der Reihe „Frankfurter Kriminalgeschichte(n)“

Referentin: Jeannette Kamp M.A., Leiden
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €
frei für GFG-Mitglieder (mit Ausweis)

MONTAG, 18. MÄRZ 2019 18.30 UHR

Sperrbatzen-Krawall, Wachensturm und Henriette Zobel: Politische Kriminalität in und um Frankfurt 1800–1850

in der Reihe „Frankfurter Kriminalgeschichte(n)“

Referent: Dr. Andreas Eichstaedt, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €
frei für GFG-Mitglieder (mit Ausweis)

MONTAG, 29. APRIL 2019 18 UHR

„Die Frau ist wie ein Fels“. Clara Schumann: Porträt einer vollendeten Künstlerin

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Clara Schumann: Eine moderne Frau
im Frankfurt des 19. Jahrhunderts“

Referentin: Dr. Ulrike Kienzle, Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

LESUNG

MONTAG, 1. APRIL 2019 18.30 UHR

Jacob Klein: Hinter den Coulissen des Welttheaters. Socialer Roman und Frankfurt-Krimi

in der Reihe „Frankfurter Kriminalgeschichte(n)“

Buchlesung mit Axel Dielmann und
Dagmar Mangold, historisch kommentiert von
Björn Wissenbach M.A., alle Frankfurt am Main
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €
frei für GFG-Mitglieder (mit Ausweis)



FRANKFURTER ERZÄHLCAFÉ

MONTAG, 11. MÄRZ 2019

18.30 UHR

Das Bahnhofsviertel heute zwischen Kriminalität, Gentrifizierung und Multi-Kulti

zu Gast: Björn Driebold, Thomas Feda,
Ulrich Mattner, Sebastian Schipper

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Banker, Bordelle und Bohème: Stationen
der Geschichte des Bahnhofsviertels“

Moderation: Dr. Markus Häfner

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

Das Erzählcafé wirft einen Blick auf das gegenwärtige
Bahnhofsviertel wie seine kommende Entwicklung.
Verdrängt die Gentrifizierung die Bordelle? Trauen sich
Anwohner ob der Drogenszene noch auf die Straße?
Schafft mehr Polizei im Viertel mehr Sicherheit?

FREITAG, 22. MÄRZ 2019

18 UHR

Erinnerungen an Frankfurts Altstadt: Kindheit, Zerstörung, Wiederaufbau

Moderation: Dr. Markus Häfner

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

In den Märztagen 1944 zerstörten britische Bomber
Frankfurts Altstadt. Während seit 2018 Frankfurts
Neue Altstadt die Stadtmitte schmückt, verblasen
die Erinnerungen an die frühere Altstadt. Das Erzähl-
café blickt mit mehreren Zeitzeugen auf ihre Kindheit
in der Altstadt, das Altstadtbild vor 1945, die trauma-
tischen Erlebnisse im Bombenkrieg und den Wieder-
aufbau nach 1945 zurück.



VHS-KURS

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2019	18 UHR
DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2019	18 UHR
DIENSTAG, 5. MÄRZ 2019	18 UHR
DIENSTAG, 12. MÄRZ 2019	18 UHR

Paläografie

Referentin: Dr. Alexandra Lutz,
Institut für Stadtgeschichte
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
Volkshochschule Frankfurt am Main
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 32 €
Anmeldung: VHS Frankfurt, Tel. 069 212 71501
Weitere Infos: www.vhs.frankfurt.de



LEHRERFORTBILDUNG

DIENSTAG, 29. JANUAR 2019 14.30 UHR

Vernichtungskrieg und Holocaust in Weißrussland

Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium
Veranstalter: Pädagogisches Zentrum des
Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Teilnahme: kostenfrei

Leitung: Sophie Schmidt, Gottfried Köbler
Referentin: Renate Hebauf
Anmeldung: sophie.schmidt@stadt-frankfurt.de

In der Fortbildung werden die Ausstellung, der lokale Bezug zu Frankfurt und die Möglichkeiten zur Einbindung in den Unterricht vorgestellt.

Bildnachweis

Titel: Volksfest in der Nordweststadt mit Feuerwerk, 1969
(ISG S7Z1969/360)

S. 4 Gerd Winter „Dialog“, 2015, Mischtechnik auf Leinwand,
100x120 cm (Makro-Detail) © Gerd Winter (Foto: W. Neuwirth)
/ S. 5 Goldene Löwenfigur aus einem Hügelgrab in Tsnori
Kachetien © AMF / S. 6 Opernhaus, Postkarte um 1900
(ISG S17/401-28) / S. 9 Gedenkstätte „Pforte der Erinnerung“
in Minsk, Foto: Kapitonova / S. 13 Ratgeb-Führung im Kreuzgang,
Foto: D. Ebert / S. 14 Plakat des Schumanntheaters, 1934
(ISG S9-1/157), S. 17 Mainkai von der Alten Brücke, um 1850
(ISG S7A1998/210) / S. 19 Blick auf das zerstörte Frankfurt
mit Altstadt und Römer, um 1945 (ISG S7B1998/31) / S. 20
Oberbürgermeister Bundert blättert anlässlich der Einweihung
der Privilegienkammer im Frankfurter Exemplar der Goldenen
Bulle, 1969 (ISG S7Z1969/232)

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben
© Institut für Stadtgeschichte

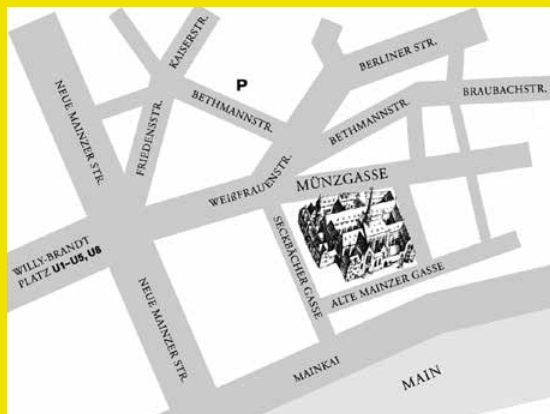
DAS KARMELETERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1523 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELETERKLOSTER

Ausstellungen

Bis 10. Februar 2019

Mo–Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr,
Do–So 10–18 Uhr
Georgien-Ausstellung montags geschlossen

Ab 11. Februar 2019

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

19./20. April (Karfreitag/Ostersonntag): geschlossen
21./22. April (Ostersonntag/-montag): 11–18 Uhr

Institut für Stadtgeschichte samt Lesesaal

Mo–Fr 8.30–17 Uhr
Tel. 069 212 379 14 (Lesesaal)
An Feiertagen geschlossen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:
www.stadtgeschichte-frankfurt.de

GESELLSCHAFT FÜR
FRANKFURTER GESCHICHTE E. V.

Do 14–18 Uhr
Tel. 069 28 78 60, Fax 069 28 78 60
info@geschichte-frankfurt.de
www.geschichte-frankfurt.de

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

Dauerausstellung und Sonderausstellung:
Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen:
Karin Suffa / Ronald Heißner
Tel. 069 212 358 96
info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de
www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de

www.stadtgeschichte-frankfurt.de
www.facebook.com/isgfrankfurt
www.twitter.com/isg_frankfurt

U-BAHNEN

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

STRASSENBAHNEN

Römer/Willy-Brandt-Platz
(Linien 11 und 12)

PARKHÄUSER

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

FOYER/KASSE
KARMELITERKLOSTER

Tel. 069 212 384 25



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN